

20. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 24. JANUAR 2006

Vorlage Nr. 529 ANTRAG
Zu TOP 19

ANTRAG

der Stadträte Wolfram Jäger und Dr. Hans-Jürgen Vogt, der Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) sowie der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 9. Dezember 2005

Gesteuerter Polder für den Retentionsraum Bellenkopf/Rappenwört

Die Stadt Karlsruhe spricht sich bei der Ausgestaltung des Retentionsraumes Bellenkopf-Rappenwört für einen gesteuerten Polder aus.

Sachverhalt / Begründung:

a) Hochwasserschutz:

Umfangreiche Untersuchungen der LfU haben gezeigt, dass ein gesteuerter Polder sechs- bis siebenfach mehr Hochwasser aufnehmen kann als eine Dammrückverlegung. Wenn der Scheitelpunkt der Hochwasserwelle ankommt, wären bei einer Dammrückverlegung bereits 85 % des Rückhaltevolumens verbraucht, während der gesteuerte Polder 100 % seines Rückhaltevolumens noch aufnehmen kann.

b) Trinkwasserschutz:

Angesichts des Umstandes, dass das Wasserwerk Durlacher Wald baldmöglichst durch ein neues Wasserwerk im Bereich Kastenwört ersetzt werden muss und wichtige Teile des Einzugsgebiets dieses Wasserwerks von einer Überflutung betroffen wären, hat die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser absoluten Vorrang. Wie Untersuchungen gezeigt haben, ist für die Qualität des Trinkwassers eine kurzzeitige Überflutung tolerierbar. Bei einem Hochwasser ist die Qualität des Rheinwassers eben nicht mehr so gut wie sie sich dank der Anstrengungen von Politik und Industrie in den letzten Jahren entwickelt hat. Aus den Erfahrungen des Elbe-Hochwassers sind die Belastungen bekannt, die im Hochwasserfall auftreten können.

gez. Wolfram Jäger
gez. Dr. Hans-Jürgen Vogt
gez. Gabriele Luczak-Schwarz

Hauptamt - Sitzungsdienste -
11. Januar 2006